



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399
N.N. 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

17.03.2011 - 351

Strukturförderprogramm „MÜLHEIM 2020“ Veedelsbeirat beschließt Unterstützung aus Verfügungsfonds für weitere Projekte

Auf seiner 9. Sitzung hat der Veedelsbeirat im Rahmen des Strukturförderprogramms „MÜLHEIM 2020“ weitere Beschlüsse zum Verfügungsfonds gefasst. Danach sollen sechs weitere Projekte Gelder aus dem Topf erhalten.

Der Don-Bosco-Club Köln e.V. bekommt 3.500 Euro. Der Verein will Kinder und Jugendliche an das Thema „Maske“ durch einen Besuch einer professionellen Bühne oder Medienanstalt heranführen und einen Workshop in den Osterferien mit filmischer Begleitung durchführen.

Dem Runden Tisch Buchforst e.V. kommen 3.160 Euro für die Durchführung eines Workshops für Frauen mit Migrationshintergrund zugute. Das Thema soll „Migration nach Deutschland“ sein mit dem Ziel, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Hieraus soll eine feste Gruppe entstehen, die man zur aktiven Mitarbeit für ihren Stadtteil gewinnen möchte.

Daneben wird der Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstraße in Buchforst mit 4.990 Euro unterstützt, um Kinder, die im Sommer von der Kita in die Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstraße wechseln, in die neue Situation des Grundschulalltags einzuführen und darauf vorzubereiten.

Rund 4.000 Euro gehen an das Mehrbereichszentrum TeeNtown. Mit dem Geld werden zwei neue Tore für den Bolzplatz in der Adam-Stegerwald-Siedlung errichtet.

5.000 Euro erhält der Verein Netzwerk e.V. als Träger der OGS Mülheimer Freiheit für die Durchführung eines Kunstprojektes zum Thema „Familien und Wir in Mülheim“. Der Träger möchte gemeinsam mit den Kindern der OGS sowie Kindern benachbarter Kitas, deren Eltern und Künstlern unterschiedliche Aspekte zum Thema Familie in Arbeitsgruppen (Schauspiel, Musik, Kunst) erarbeiten und anschließend im Kulturbunker präsentieren.

Ebenfalls 5.000 Euro können die Künstlerinnen Kristina Leko und Iris Hoppe verwenden. Sie möchten im Rahmen des Projekts „GEWALT-FREI“ gemeinsam mit 40 Jugendlichen verschiedener Schulen eine Plakatkampagne und eine Lesung im öffentlichen Raum der Stadtteile Buchheim und Mülheim durchführen. Durch Diskussionen, kreative Workshops



Seite 2

und Erfahrungsaustausch werden Texte und Bilder zum Thema Gewalt erstellt.

Insgesamt sind damit bisher 17 Anträge auf Unterstützung aus dem Verfügungsfonds bewilligt worden.

Das Strukturförderprogramm „MÜLHEIM 2020“ mit einem Volumen von rund 40 Millionen Euro will positive Entwicklungen in den Stadtteilen Mülheim, Buchheim und Buchforst unterstützen. Mit rund 40 Projekten sollen die Arbeitslosigkeit spürbar verringert, die Wirtschaftskraft gestärkt, die Bildung gefördert, die gesundheitliche Situation der Anwohnerinnen und Anwohner verbessert sowie Geschäftsstraßen attraktiver gestaltet werden. Das Programm soll Impulse bieten für eine weitere positive Entwicklung.

Das Programm wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie des Jobcenters Köln finanziert.

Mehr Informationen zu MÜLHEIM 2020 findet man auch auf den städtischen Internetseiten unter www.stadt-koeln.de/4/muelheim2020/.

- jö -